

Meters of Silence

Project by Asya Volodina

Performers: Nataliia Schulha, Koroliuk.A, Victoria Zola, Nadia Lohse, Tetiana Honcharuk, Yelyzaveta Nalbandyan, Genya Lange, Maria R., Ehab, Anastasia, Olena Bilyk, Sergii Shydanov, Jenia-Benia, Golovachova Kateryna, Joshua Goodman, Anastasia Shestak, Zeina Dayoub, Lena and others

Curators: Sven Bergelt, Juliane Jaschnow, Dieter Daniels

Thirty-five years ago, a crowd of demonstrators approached the Runde Ecke, the office of the Stasi. These people were afraid. They didn't know what to expect. And still they went forward—in silence. It was the moment before they knew they had won.

On the 9th of October 2024 we create “Meters of Silence”: you are invited to walk in silence down this short section of the street, the Ring before the Runde Ecke.

Silence as remembrance. Silence as reflection. For what, for whom are you silent today?

I don't know if the story about the silence in front of the Stasi building on the 9th of October in 1989 is historically correct. At the end of the day it doesn't matter: for days, and months, and years before that people were silenced in many ways. It happens throughout the world today. Fear. Danger. Unspeakable things that cannot be expressed in words. Moments when no words are needed. And moments, when they are needed so desperately, but stick in our throats. I devote our sculpture “Meters of Silence” to all the people who experience being silenced.

The project was created as part of a collaboration between the Leipzig Academy of Visual Arts and Leipzig Tourismus und Marketing GmbH on the occasion of the Festival of Lights Leipzig 2024.

Meters of Silence

Projekt von Asya Volodina

Performer:innen: Nataliia Schulha, Koroliuk.A, Victoria Zola, Nadia Lohse, Tetiana Honcharuk, Yelyzaveta Nalbandyan, Genya Lange, Maria R., Ehab, Anastasia, Olena Bilyk, Sergii Shydanov, Jenia-Benia, Golovachova Kateryna, Joshua Goodman, Anastasia Shestak, Zeina Dayoub, Lena und weitere

Kurator:innen: Sven Bergelt, Juliane Jaschnow, Dieter Daniels

Vor 35 Jahren, im Jahr 1989, näherten sich die Demonstrierenden der Runden Ecke, der damaligen Bezirksverwaltung der Staatssicherheit der DDR. Die Menschen hatten Angst. Sie wussten nicht, was sie erwarten würde. Und doch gingen sie weiter - schweigend. Es war der Moment, bevor den Demonstrierenden klar wurde, dass ihr Einstehen für Freiheit und Demokratie erfolgreich sein würde.

Die Performance am 09. Oktober 2024 lädt die Besuchenden des Leipziger Lichtfestes dazu ein, den Abschnitt vor der Runden Ecke schweigend entlang zu gehen. Lassen Sie uns gemeinsam einige “Meter der Stille” erschaffen und zu einer Skulptur werden.

Die Stille als Gedenken. Die Stille als Reflexion. Für was oder für wen möchten Sie heute schweigen?

Ob das Schweigen vor der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit am 9. Oktober 1989 exakt so stattgefunden hat, weiß ich nicht. Letztlich ist das nicht das Entscheidende: Tage, Monate und Jahre zuvor wurden Menschen auf vielfältige Weise zum Schweigen gebracht. Das Gleiche geschieht auch heute noch an vielen Orten der Welt. Angst. Gefahr. Dinge, die sich nicht in Worte fassen lassen. Momente, in denen Worte nicht nötig sind. Und Momente, in denen sie dringend gebraucht werden, uns aber im Halse stecken bleiben. Die Skulptur der Stille ist all jenen gewidmet, die sie erlebt haben – und weiterhin erleben.

Das Projekt entstand im Rahmen einer Kooperation zwischen der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH HGB anlässlich des Lichtfest Leipzig 2024.